

Iberische Sprachen am IALT – Sprachkurse

04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Sprache

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 15:15–12:45 Uhr, NSG S315

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Lauzirika Amias, Unai

Baskisch II – Kultur

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Tutorium

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S414

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau III“ (04-ALT-1003-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S223

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, NSG S315

Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

Linguistik und Kultur

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S114

Teilnahmevoraussetzung für das Modul Linguistik und Kultur ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls Baskisch III bzw. Sprachkenntnisse des Baskischen auf dem Niveau A2.1. Im Modul wird der Sprachunterricht fortgeführt, während parallel das Baskische zunehmend aus philologischer Perspektive beleuchtet wird.

Dabei geht es vorrangig um folgende Aspekte: interne Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die das Baskische charakterisieren; externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur, um die Situation der baskischen Sprache besser verstehen zu lernen.

Ziel des Kurses ist es, das Niveau A2 (gemäß GERS) zu erreichen und den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, dessen Sprachgeschichte sowie dessen sprachpolitische und soziolinguistische Situation zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind erforderlich (Baskisch III). Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

Tutorium

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S414

04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Galicisch II

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S112

Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Galicisch – Sprache und Kultur

López Ratón, Sara

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S315

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

Sprachkompetenz Katalanisch II

Mir Romero, Àlex

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, NSG S122Mittwoch, 17:15–18:00 Uhr, NSG S224

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

Katalanisch - Sprache und Kultur

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, NSG S224

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

Angebot der Marià-Villangómez-Gastprofessur für katalanische Studien

Literatur und Übersetzung: kanonische Texte der katalanischen Literatur in deutscher Übersetzung

Giugliano, Marcello
(Leipzig)

Dienstag, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Lehrveranstaltung vom 17. April bis 26. Juni 2018

Der Kurs zielt darauf ab, den Studierenden die Texte der katalanischen Kanonliteratur näher zu bringen und durch die Einführung einer translatorischen Perspektive kritische Betrachtungen über die Beziehung zwischen den beiden Kulturen zu entwickeln. Um dieses allgemeine Ziel zu erreichen, sollen die Studierenden Kompetenzen erwerben und Teilziele erreichen, die in vier Hauptthemenbereiche unterteilt sind: (a) Katalanische Literatur; (b) Übersetzungswissenschaft; (c) Sprachwissenschaft; (d) Kulturelle Kontakte zwischen Katalonien und Deutschland.

Die translatorische Perspektive bietet den methodischen Rahmen für die Analyse literarischer Texte, die im Kurs vorgestellt werden. Eine kontrastive linguistische und stilistische Analyse von literarischen Texten und deren Übersetzungen soll einerseits eine kritische Einstellung für eine Interpretation der Texte ermöglichen. Auf der anderen Seite erlaubt das von den Studierenden individuell und in Gruppen durchgeführte Übersetzungsprojekt, die problematischeren und kulturell tiefer verwurzelten strukturelleren Elemente des Textes zu analysieren. Im Laufe der Vorlesung wird die Teilnahme der Studierenden an der Entwicklung eines literarischen Übersetzungsprojekts gefördert. Das Projekt besteht aus einer kooperativen Übersetzungsarbeit einer Auswahl kurzer literarischer Texte ins Deutsche.

Gender, Kultur und Nationalidentität in Katalonien am Schnittpunkt von Imagologie und Translatologie

Giugliano, Marcello
(Leipzig)

Mittwoch, 17:15–19:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H5 5.16

Lehrveranstaltung vom 18. April bis 20. Juni 2018

Der Kurs zielt darauf ab, die Begriffe *Gender*, *Kultur* und *Nationalidentität* aus einer imagologischen und translatologischen Perspektive zu beschreiben und kritisch zu analysieren. Der imagologische Ansatz ermöglicht die Definition und Analyse der Bilder *Gender*, *Kultur* und *Nationalidentität*; der translatologische führt eine

kontrastive Dimension ein, die den ideologischen Diskurs hinter der Konstruktion des Bildes und seine potentielle Manipulation während des Übersetzungsprozesses veranschaulicht.

Zuerst wird der Fachbegriff *Bild* (*Selbstbild* und *Heterobild*) innerhalb der Imagologie, seine Eigenschaften und die Dynamik, die zu seiner Verbreitung innerhalb einer bestimmten Kultur beiträgt, eingeführt. Genderbilder, Kulturbilder und Bilder einer Nationalidentität werden anhand von Beispielen aus der katalanischen Kultur und ihrem Kontakt mit der deutschen Kultur beschrieben. Der translologische Ansatz trägt dazu bei, die Schaffung eines kulturellen Bildes, seine Verbreitung in der deutschen Kultur und die Schnittpunkte zwischen der katalanischen und deutschen Kultur zu klären. Während des Kurses werden Texte verschiedener Genres präsentiert und analysiert (Journalismus, Literatur, Film, Comics etc.).

Schließlich sind die Studierenden während des Kurses dazu aufgefordert, an der Entwicklung eines Analyse- oder Übersetzungsprojekts teilzunehmen. Das Projekt besteht aus einer kooperativen Arbeit, die zur Beschreibung der textuellen Strategien für die Darstellung von Bildern der katalanischen kulturellen Identität in unterschiedlichen Textsorten führen soll.